

Stübchen. Seit ungefähr zehn Jahren besteht hier ein sogenannter Schwannensaal, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, den Spreewald mit diesen herrlichen Wasserbögen zu bevölkern. Dieser Tage hielt der Verein seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Aus derselben ist mitzutheilen, daß die Mitgliederzahl bereits über 200 gestiegen ist. Nach Abzug aller Unkosten verbleiben in der Kasse als Ueberschuß 154 Mk. Diese Summe soll nun mit Verwendung zum Bau eines warmen Schwannensaalens für den Winter, in welchem die Tiere gefüttert werden und auch Schutz gegen Witterungsbüßeln finden können. Bisher mußten die Schwäne stets in einem gemieteten Saal über Winter eingesperrt werden. Im verfloffenen Sommer haben drei Schwäne den Spreewald verlassen und das Weite gesucht. Sie sollen sich in Müllrose heimisch gemacht haben. Um künftig das Eigentumsrecht nachweisen zu können, sollen die Tiere entweder gefternpelt oder tätowiert werden. Augenblicklich sind noch achtzehn Schwäne im Spreewald. Diese sehen alle außerordentlich wohlgenährt, groß und kräftig aus, wie sie anderweitig kaum beobachtet werden. Vielleicht ist der Grund hierfür außer in der guten Nahrung auch darin zu suchen, daß die Schwäne hier nicht gerupft werden.

Stierberg. In einem nahen Dorfe war vor einigen Tagen aus der Wohnung eines Gutsbesizers ein Taubenmännchen vom Wind durch ein offenes Fenster auf die Straße geweht und später im Straßenschutt von Kindern aufgehoben worden. Da die Tauben den Wert des Schnees nicht kannten, hatten sie ihn in viele Stücke zerrissen und diese dem Wind überlassen. Der Junge jedoch wollte es, daß die Teile des Schnees, die die Zahl 1000 und die Scheinnummer trugen, wieder aufgefunden wurden und der Eigentümer so wieder zu seinem Gelde gelangen kam.

Danau. Am Sonntag Abend schoß der pensionierte Artilleriehauptmann v. Heubel in dem benachbarten Kesselstahl auf offener Straße viermal auf den Goldarbeiter Brehm ohne vorausgegangenem Wortwechsel. Drei Schüsse ver wundeten den Mann. Das Publikum übte an dem Attentäter Synchritus und richtete ihn demmaßen zu, daß er ins Krankenhaus nach Danau verbracht werden mußte. Vor einiger Zeit soll Herr v. Heubel schon einmal einen Kesselstahl-Einwohner mit dem Revolver bedroht haben.

Hannover. Der 19-jährige Hausdiener Danke und der Koch Postmann, die hier in einem größeren Hotel bedienstet sind, machen im Scherz in der Küche des Hotels ihre Körperkräfte im Ringen. Aus dem anfänglichen Spiel wurde bitterer Ernst. D. schloßerte plötzlich seinen Gegner mit solcher Wucht zu Boden, daß dessen Kopf heftig auf die Steinfliesen aufschlug. B., der zuerst das Bewußtsein verloren hatte, gelangte zwar nach einiger Zeit wieder zur Besinnung, doch zeigte es sich, daß er die Sprache verloren hatte. Allerdings stellte sich am andern Morgen das Sprachvermögen wieder ein, der Zustand des Unglücklichen verschlimmerte sich jedoch derart, daß er nach dem Krankenhause gebracht werden mußte, wo er bald nach seiner Einlieferung starb. Der Hausdiener D. wurde verhaftet.

München. Eine künstlerisch bemerkenswerte Ehrengabe hat der ärztliche Verein München seinem Mitgliede Mag von Bettendorfer zu seinem 80. Geburtstag dargeboten. Es ist dies eine in Silber geriebene Platte, die als Sinnbild der Lebensjahre eine achteckige Form hat. An vier Seiten befinden sich doppelt gewundene Schlangen als Hebel. Auf acht Plaketten sind die Stätten der Wirksamkeit des Befreiten dargestellt: der Münchhof, die Hofapotheke, die Universtität, das physiologische und hygienische Institut, die Akademie der Wissenschaften, ferner sein Geburtshaus und seine Villa in Seeshaupt. Zwischen diesen Plaketten sind in römischer Charakter wasserpendende Köpfe angebracht, die den Lebensquell in das Becken ergießen. Als Mittelstück erhebt sich Herakles, die Hydra bekämpfend, die sich gleich der Suche aus der Erde erheben will. Die Umschrift lautet: Dem Wohlthäter der Menschheit, Mag von

Bettendorfer, zum 8. Dezember 1898, gewidmet vom ärztlichen Verein München.

Marientwerder. Auf den Namen eines höheren Beamten, Herrn B., war vor einiger Zeit in einer hiesigen Zigarrenhandlung eine Kiste Zigarren entnommen worden. Später erhielt Herr B. von einer dritten, zunächst unbekannt gebliebenen Person die Rechnung mit dem Ersuchen zugleich, dieselbe zur Vermuthung von Unannehmlichkeiten zu begleichen. Am 9. Dezember erschien nun bei einer wohlhabenden Witwe ein junger Mensch mit einem Brief, der angeblich von der Gattin des Herrn B. herrührte und das Ersuchen enthielt, ihr 52 Mk. zu senden, da sie dieselbe, zur Zeit im Gränbergischen Geschäft, sofort bedürfte. Die Witwe ersah in dem Briefe, daß ihm nicht entsprochen wurde. Später kam derselbe junge Mensch zu Fleischmeister S. und versuchte dort, angeblich im Auftrag des Herrn B., eine Summe von 42 Mk. zu entziehen. Hier gab er an, Herr B. sei im Gränbergischen Geschäft und benötigte das Beträge zur Bezahlung von Einkäufen. Herr S. erklärte sich zur Herausgabe der Summe sofort bereit, wenn sich die Angaben des jungen Menschen durch Nachfrage im Gränbergischen Geschäft bestätigen würden. Bis dahin wurde der angebliche Bote festgehalten. Natürlich stellte sich nun der Schwindel heraus, und das 15-jährige Büschchen wurde der Polizei übergeben. Er gestand ein, alle drei Beträge auszuführen zu haben. Das Traurigste bei der Sache ist, daß der junge Mensch Schüler einer höheren Lehranstalt ist und einer geachteten Familie angehört.

Prag. In böhmisch-Rubigen bei Laus hat, wie tschechische Blätter frohlockend melden, der letzte Deutsche den Ort verlassen. Dieser letzte Deutsche war ein Schmied, der an der Straße ein kleines Häuschen besaß und es nun einem Tschechen veräußert und ausgewandert.

Jülich. Der verstorbene Schweizer Dichter Konrad Ferdinand Meyer veräußerte bis zuletzt sein Vermögen mit 1 137 000 Frank. Jetzt, nachdem die Inventur-Aufnahme erfolgt ist, stellt sich der Vermögensstand des verstorbenen Dichters als bedeutend größer heraus, so daß wegen „widerrechtlicher Steuerentziehung“ eine große Nachbesteuerung erfolgen muß. Vor einem Jahre setzte die Steuerkommission Meyer auf 1 190 000 Frank. Er rekurrierte, und der Steuerantrag verblieb beim alten.

St. Gallen. In zwei Blättern des St. Galler Anzeigers war jüngst ein Klagenort erschienen, daß so manche Mädchen Sonntag abends die Wirtschaften besuchen und gleich den Männern dort sich gütlich thun. Das geht gegen die Mädchenwürde und setze ihre Ehre Gefahren aus. Darauf entgegneten nun die Jungfrauen am Rhein in den beiden Blättern: „Als Angegriffene erwidern wir kurz und bündig, daß wir uns von solchen Leuten keine Vorschriften machen lassen, und daß unsere Sittsamkeit in ihrer Gegenwart mehr gefährdet ist, als ohne sie. Wenn im Wirtschaften so große Gefahren sind, warum werden diese von den Männern so fleißig besucht, und warum sitzen diese so lange darin, bis sie auf ihrem oft recht trummern Heimwege auf Abwege stolpern oder von Nachbarn heimtransportiert werden müssen? Wir betrachten es deshalb als unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, daß immer mehr Personen unseres Geschlechts ins Wirtschaft gehen, ja sogar alle Wirtschaften mit Mitgliedern unseres Geschlechts vollzupflanzten, daß keine sogenannten Herren der Schöpfung mehr Raum darin finden, und das so lange, bis die Männer sich an irgendwelche Sparmaßregeln gewöhnen. Dann aber werden auch wir wieder zu der uns angeborenen Sparmaßregeln freiwillig zurückkehren.“

London. Kaiser Wilhelm hat dem Auswärtigen Amt durch die deutsche Botschaft eine wertvolle goldene Uhr mit emailirtem Miniaturbild des Kaisers auf dem inneren Deckel und der kaiserlichen Krone und dem Wappen auf dem äußeren Deckel überandt zur Verleihung an den Konstabler Wächter als Anerkennung für den bei dem Antritt auf Graf Arco Balles bewiesenen Mut und die Ergründung des Verbrechens. Die Uhr ist dem Londoner Polizei-

beständigen Schutz Uebergabe an Wächter gestellt worden.

Petersburg. Beim Laden von Geschossen in einem geschloßenen Raum des Forts Konstantin in Kronstadt explodirte am Montag ein Geschöß. Neun Soldaten sind tot, drei Offiziere verwundet, davon einer schwer. Sieben Soldaten sind schwer verwundet. Als bald nach dem Unglücksfall fand ein Trauergottesdienst statt.

New York. Um den Kindern der Familie einen bequemen Spielplatz in der Nähe des Hauses einzurichten, kauften die Banberbills in New York einen Bauplatz für zwölf Millionen Mark.

Gerichtshalle.

Berlin. Arge Bierplantzereien wurden dem Gastwirt L., dem Inhaber des Kaiser Wilhelm-Bettes Nr. 2 und dessen Wülfier G. zur Last gelegt, die am Dienstag vor dem Realbier-Schöffengericht standen. L. war früher Bäckermeister und hat erst mit April sein Bäckergeschäft abgegeben und dafür seit Nr. 2 im Tiergarten in Betrieb genommen. Er wollte so viel wie möglich aus dem Bier heraus schlagen und deshalb wog er seinen Wülfier, das sogenannte Tropfbiere und jenes, das beim Einschneiden dem Papier über die Hände läuft, mit zu verschneiden und den Gähnen vorzugeben. Diese Manipulationen gelangten schließlich durch entlassene Kellner zur Anzeige und wurden vor Gericht erwiesen. Das Schöffengericht verurtheilte L. zu 300 Mark, den Wülfier zu 200 Mark Geldstrafe. Der Vorsitzende motivierte die Höhe der Strafe mit der Bemerkung: „Wenn man nicht einmal in einem solchen Lokal, wie das Kaiser Wilhelm-Bier, vor demartiger Schmutzerei sicher ist, dann hört doch alles auf!“

Elbing. Der Postgehilfe Richard Simonsdorf, welcher im Amt 493 Mk. Postanweisungsgelder unterschlug und die Bücher fälschte, wurde durch das Schwurgericht zu zehn Monat Gefängnis verurteilt.

Widau. Der hiesige Bürgermeister von Lauenstein, Schwenke, ist vom hiesigen Schworenengericht zu drei Jahr sechs Monat Gefängnis und fünf Jahr Ehrverlust verurteilt. Der Bürgermeister hat in seiner früheren Stellung als Gemeindefassierer in Gersdorf 8000 Mk. unterschlagen.

Basel. Der Prozeß gegen die Leiter der Unionbank schloß nach achtstündiger Verhandlung am Dienstag mit der Beurteilung Wüß zu 3 Jahr Zuchthaus und Tragung der Hälfte der Gerichtskosten und Wüß zu einem Jahr Zuchthaus und einem Viertel der Gerichtskosten wegen vorgetragener Betrug und Uebertretung des Baseler Vorjensehens. Auch wurde gegen beide Angeklagte auf sechsjährigen Verlust der bürgerlichen Rechte erkannt. Die übrigen Angeklagten Kopfmann und Wagner wurden freigesprochen, indem ihnen die Tragung von einem Achtel der Gerichtskosten auferlegt.

Altertumsfund.

In Niederzetz bei Dierdenhofen wurden schon häufig bei Ausgrabungen Funde gemacht, die zeigen, daß an diesem Orte die Thon-Industrie schon zu Römerzeiten sehr in Blüte stand. In letzter Zeit veranstaltete besonders die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten aus verschiedenen Zeiten. Den ältesten Ziegler nennt die Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde derartige Ausgrabungen, die von Herrn Konservator Dr. Renne (Netz) geleitet wurden. Dabei wurden die Trümmer eines römischen Ziegelofens ausgegraben, dessen Betrieb schon vor 1500 Jahren eingestellt worden zu sein scheint. Unter den Ziegel befanden sich mehrere mit den Marken der Fabrikanten